



RECHTS·SERVICE

# Mediation: das sollten Sie wissen

ALEXANDER IMHOF, RECHTSANWALT

MEDIATOR SAV UND SKWM

# Was ist Mediation?

- ▶ Eine Konfliktlösungsmethode
- ▶ Alternative zu technischen und rechtlichen Verfahren
  - ▶ problemorientiert
- ▶ Zukunftsgerichtet, nachhaltig und beziehungschonend
  - ▶ lösungsorientiert
- ▶ Schnell und kostengünstig



# Voraussetzungen für eine erfolgreiche Mediation auf Seiten der Parteien

- ▶ Interesse an Problemlösung; die Parteien möchten eine Lösung finden
- ▶ das Resultat ist offen, und die Parteien sind zugänglich für Resultate, die sie noch nicht kennen
- ▶ Freiwilligkeit; keine Partei wird von der anderen zur Mediation gezwungen; Abhängigkeiten auch psychischer Natur können eine ausgewogene Lösung verhindern
- ▶ Vertraulichkeit; keine Druckversuche über Aussenstehende, z.B. Presse, Verwandte oder Chef bzw. Mitarbeiter
- ▶ Eigenverantwortung; die Parteien sind sich ihrer Verantwortung bewusst; sie selbst bestimmen über das Ergebnis!
- ▶ Fairness; die Parteien gewähren einander Achtung und gehen «anständig» miteinander um
- ▶ Offenheit; eine «hidden agenda» erschwert die Lösungsfindung; relevante Informationen sollten nicht versteckt gehalten werden
- ▶ Sichtweise anderer gelten lassen



# Wie überzeugt man die andere Partei, eine Mediation durchzuführen?

- ▶ Wir helfen Ihnen
  - ▶ durch telefonische Kontaktaufnahme und Orientierung über Sinn und Zweck der Mediation
  - ▶ durch Einladung zu einem persönlichen Vorgespräch
  - ▶ durch Durchführung einer Pre-Mediation mit beiden Parteien, um die offenen Fragen zu diskutieren und eine Einigung zu finden über:
    - ▶ wo und in welchem Zeitrahmen könnte eine Mediation stattfinden
    - ▶ wer soll daran teilnehmen (Aussenstehende? Anwälte?)
    - ▶ wie funktioniert die Mediation
    - ▶ wie steht es mit den Kosten und dem Kostenverteiler
    - ▶ schriftliche Auftragsvereinbarung



# Aufgabe und Haltung des Mediators

- ▶ Führt das Verfahren mit den geeigneten «Werkzeugen»
- ▶ sorgt für die notwendige Vertraulichkeit
- ▶ bewahrt Neutralität, Allparteilichkeit
- ▶ achtet auf den Beizug aller Betroffenen
- ▶ Fördert Eigenverantwortung und Selbstbewusstsein
- ▶ Inhaltliche Zurückhaltung: die Parteien finden die Lösung
- ▶ Verfasst i.d.R. die Vereinbarung nach der Lösungsfindung



# So läuft eine Mediation ab

- ▶ Phase 1 und 2: Einführung und die verschiedene Streit-Themen besprechen und festlegen
- ▶ Phase 3 und 4: Interessen aufzeigen und mögliche Lösungsansätze (Optionen) erarbeiten
- ▶ Phase 5 und 6: Verhandeln und Vereinbaren



# Worin liegt der Mehrwert?

- ▶ In der Wirtschaftsmediation: Optimalerweise wird der Konflikt so gelöst, dass eine echte win-win Situation entsteht. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können zukünftig wieder miteinander arbeiten. Kunden bleiben Ihnen treu. Zukünftige Zusammenarbeit bleibt möglich.
- ▶ Positive Auswirkungen z.B.: Kostenersparnis, bleibender Umsatz, bessere Personaleffizienz, geringere Acquisitionskosten; Image
- ▶ In der Familienmediation: es wird die Basis gelegt, dass man auch in Zukunft einander mit Achtung begegnet und die Schnittstellen (z.B. Kinderbelange) gemeinsam angeht.
- ▶ Positive Auswirkungen z.B.: Kostenersparnis gegenüber Gerichtsverfahren, Nerven schonender, Nachhaltigkeit



# Wir sind für Sie da



RECHTS·SERVICE

RS Rechtsservice AG, Steinentorstrasse 35, 4010 Basel

+41 61 765 90 65      a.imhof@rechtsservice.ch